

STEIERMARK > WESTSTEIER

+ INSEKTENHOTEL FÜR PFLEGEHEIM**Bürgermeister Osprian: "Ohne Insekten geht nichts mehr"**

Am Dienstag, dem 13. September, fand die Übergabe eines Insektenhotels von Natur.Werk.Stadt an das Bezirkspflegeheim Voitsberg statt. Dabei machte Projektleiterin Daniela Zeschko auf die Wichtigkeit von Naturschutz aufmerksam.



Bei den Bewohnerinnen und Bewohnern des Bezirkspflegeheims Voitsberg kam das Projekt gut an

© Sarah Maria Kirchmayer



Sarah Maria Kirchmayer Regionalredaktion Voitsberg

13. September 2022, 18:00 Uhr



"Wir wissen alle, dass ohne Insekten nichts mehr gehen würde", mahnt der Voitsberger Bürgermeister Bernd Osprian (SPÖ) bei der Übergabe des Insektenhotels der

NaturWerk.Stadt an das Bezirkspflegeheim in Voitsberg. Aus diesem Grund seien Projekte wie ein Insektenhotel – das sind künstlich geschaffene Unterschlupf-, Nist- oder Überwinterungshilfen für Insekten – besonders wichtig. Tatsächlich gebe es laut Projektleiterin Daniela Zeschko bereits einen 80-prozentigen Rückgang im globalen Insektenbestand. "Und wenn die Bestäuber weg sind, haben wir nichts zu essen", erklärt sie.

Naturschutz und Reintegration

Die NaturWerk.Stadt ist ein gemeinnütziges Beschäftigungsprojekt und wird im Auftrag des AMS Steiermark, der Steirischen Landesregierung und der Europäischen Union umgesetzt und finanziert. Dabei werden nicht nur verschiedenste Projekte für den Naturschutz umgesetzt, sondern auch Arbeitslose wieder in den ersten Arbeitsmarkt integriert.



Bei der Übergabe des Insektenhotels waren auch Bürgermeister Bernd Osprian, Projektleiterin Daniela Zeschko (beide rechts), sowie Direktor des Bezirkspflegeheims Manfred Pölzl und Mitarbeiter der NaturWerk.Stadt anwesend

© Sarah Maria Kirchmayer

Neben der Stadt Graz ist Voitsberg seit drei Jahren ein wichtiger Kooperationspartner. "Es gab eine große Bereitschaft von der Stadtgemeinde, unser Vorhaben zu unterstützen", erzählt Zeschko. Es habe zwar davor schon Beschäftigungsprojekte in Voitsberg gegeben, aber keines, das sich auch mit Naturschutz befasste.

Positives beitragen

Bürgermeister Osprian fand Gefallen an dieser "doppelten Wirkung": "Einerseits profitieren wir als Stadt von mehr Naturschutz, es wird aber gleichzeitig auch Menschen geholfen, die lange zu Hause waren und nicht gearbeitet haben. Das unterstützen wir als Stadt natürlich." Außerdem tue es den Menschen gut, etwas Positives beitragen zu können, meint Zeschko. "Wenn ich mir die Nachrichten über den Klimawandel ansehe, verzweifle ich meistens", erzählt sie. "Etwas dagegen zu unternehmen, auch wenn es nur kleine Sachen sind, hilft."





Die Bewohnerinnen und Bewohner des Bezirkspflegeheims beschäftigten sich vor der Übergabe des Insektenhotels noch kreativ

© Sarah Maria Kirchmayer

Die Bewohnerinnen und Bewohner des Bezirkspflegeheims Voitsberg waren jedenfalls sehr interessiert an dem Projekt. Ihnen ist mitunter Fachwissen vermittelt worden, aber sie konnten sich auch spielerisch betätigen. So haben die Senioren etwa aus Naturprodukten verschiedenste Kunstwerke angefertigt. "Mehr Natur in der Stadt ist eben vor allem für den Menschen wichtig, wir brauchen das", sagt Zeschko abschließend. "Die Natur kommt ohne uns aus, wir aber nicht ohne sie."

Sarah Maria Kirchmayer, Regionalredaktion Voitsberg



0 KOMMENTARE

Themen

LIPIZZANERGESTÜT PIBER

BEZIRKSGERICHT

GKB

Für Sie empfohlen

VERKAUF VON ÜBERSCHUSSSTROM

Immer mehr Kärntner wollen mit ihrer PV-Anlage Geld verdienen



**FOLGEN DE:
Warum N
sich schü**